Neuerung im Mahnwesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473603

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ode an den Frühling!

Der Winter hat sich endlich weggeschlichen,
die Bänke und die Frauen sind schon frischgestrichen.
Der Frühling naht!
Es gibt — zwar teuer — frischen Kopfsalat.
Auch junges Grün sproßt wieder auf der Wiese,
dagegen ist die Börse leider miese.
Vielleicht bau' ich mir nächstens einen Drachen,
aus Wert-Papieren, die den hintern Teil noch zeigen,
dann seh' ich sie, oh Wonne, nochmal steigen
und kann damit auch meinem Jungen eine Freude machen.
Sehr stark hat sich die Politik belebt,
weil jedermann sehr stark nach der Freiheit strebt.
Und deshalb sind in letzter Zeit,
die Lautsprechsendestationen,
gewisser, großer Nationen,
in eruptiver Tätigkeit.

Kurzum, ich sage bloß,
der Frühling naht sich uns'rem Erdenkloß.

B. T.

Telegramm-Wechsel

Wie bekannt, hat der Führer an Mussolini folgendes Telegramm gesandt: «Mussolini, ich werde Ihnen das nie vergessen.»

Von gut unterrichteter privater Seite wird uns dazu mitgeteilt, daß nach wenigen Stunden ein Telegramm vom Duce eingetroffen sei mit der Antwort: «Ich Ihnen auch nicht!»

Dewe

Soll passiert sein

Als die Kunde vom Einmarschieren deutscher Truppen kam, packte der Heimwehrsoldat Kroigel seinen Tornister, um sich der Verteidigung zu melden. Wie er aus dem Haus treten will, steht schon ein Nazi unten und herrscht ihn an: «Stillgestanden! Dienstbüchlein, Seite drei, rrrauß!» und drückt dem verdutzten Kroigel den Stempel hinein: Deutsche Wehrmacht! «Rrrrechts herum! Alles in Ordnung!»

Det is Organisation! Bonze

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

Sonntagszeichner M. A. Sommer

Vom Produzenten direkt zum Verbraucher.

Es ist wahr!

Samstag, den 12. März 1938, kommt ein holländisches Ehepaar mit dem Wienerzug in Basel mit einer Stunde Verspätung an und muß in einem Basler Hotel übernachten, weil der Holländer-Nachtzug bereits abgefahren ist.

Der Mann telegraphiert den Lieben in Holland: «Wegen Adolf Anschluß verpaßt!»

Age

Sensation aus Frankreich

Neues Kabinett
noch nicht zurückgetreten!

Schleifstein

Les fruits de mer!
Gourmets!
Freitags im City-Restaurant
Zürich ℗

Geniale Kur

Ich hinke leider von Geburt an, und weil kein Arzt mir helfen konnte, begab ich mich in die Behandlung der beiden Quacksalber Deflatio und Inflatio. Diese stritten sich über die Ursache meines Uebels. «Das rechte Bein ist zu lang, man muß ein Stück abschneiden!», sagte Deflatio. «Unsinn!», erwiderte Inflatio, «das linke Bein ist zu kurz, man muß es mit Gewalt strecken.» Schließlich einigten sich die zwei und taten beides. Jetzt ist mein linkes Bein zu lang und das rechte zu kurz. Ich bin neugierig, ob ich so besser gehen kann. Bis jetzt habe ich es noch nicht probiert, weil ich so schwach bin von der Kur.

Die Wirtschaft.

Neuerung im Mahnwesen

Auf ein Mahnschreiben erhält die Firma Müller & Co. von einem Kunden folgende Antwort:

Können leider gewünschte Teilzahlung nicht überweisen, da von unseren Kunden keine Zahlungen eingegangen sind. Schreiben Sie, bitte, im gleichen Sinne an Ihre Lieferanten, damit auch Sie mit den Reglierungen zuwarten können! Jhä

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau